

Hüpfpolster für die Kita Neißestraße

Lions Club und Unternehmen helfen bei der pädagogischen Arbeit

Verden – Mit einem Spendenaufruf hatte der Förderverein der Kita Neißestraße im April um Unterstützung für den Kauf von Bastelmaterialien geworben. Ein großer Wunsch der städtischen Kindertagesstätte war gleichzeitig ein Hüpfpolster für die tobenen Schützlinge. Mithilfe des Lionsclubs Verden konnte der Förderverein jetzt den Wunsch erfüllen und brachte das wertvolle Objekt der Begierde gleich mit, und die Freude bei den Kindern und den Erzieherinnen war groß.

In einer Pressemitteilung berichtet der Förderverein, dass Henning Wittboldt-Müller als Vertreter des Lions Clubs das Hüpfpolster in der Kindertagesstätte Neißestraße übergeben hat. Auch die Finanzierung der Bastelmaterialien übernahm der Service-Club gemeinsam mit der Firma Matthai Bauunternehmen.

Der Kontakt zu den Verden-Lions kam zustande, weil der Förderverein auch die Hirschapotheke wegen des Spendenaufrufs angeschrieben hatte. Deren Inhaber,

Henning Wittboldt-Müller, hatte dann vorgeschlagen, die Anfrage an den Lions Club weiterzugeben. Die erfreuliche Antwort kam bald, so dass das Hüpfpolster bestellt werden konnte.

Den Förderverein der Kindertagesstätte Neißestraße Verden haben im Mai 2015 sieben engagierte Eltern gegründet und einen Vorstand gewählt. „Forschen, Staunen, Turnen, Entdecken, Klettern, Schaukeln, Fühlen, Graben, Toben, Basteln, Kuschneln, Singen, Lernen, Erfahren, Spielen, Lesen, Bauen sind alles Sachen, die durch den Förderverein unterstützt werden“ teilt er auf seiner Internetseite mit (www.foerderverein-kita-neissestrasse-verden.de).

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und möchte helfen, die pädagogische Arbeit in der Einrichtung zu unterstützen. Wer dem Förderverein dabei helfen möchte, ist eingeladen, sich an die Mitglieder per E-Mail an kontakt@foerderverein-kita-neissestrasse-verden.de zu wenden.



Henning Wittboldt-Müller mit Elternvertreterin Jessica Precht, Kita Leiterin Heike Bleckwehl, Stellvertreterin Jasmin Bojahr und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Adrian Nettemeyer (v.l.).

FOTO: NETTEMEYER